**Jugendschutzgesetz 2016   Wie lange dürfen Teenies ausgehen?**

08.01.2016, 13:57 Uhr | t-online.de

Wenn die [Kinder](http://www.t-online.de/themen/kinder) zu [Jugendlichen](http://www.t-online.de/themen/teenager) heranwachsen, wollen sie abends auch mal mit ihren Freunden oder Freundinnen ausgehen. Da kommt es öfter zu Diskussionen darüber, wann der Sohn oder die Tochter wieder zuhause eintreffen sollte. Grundsätzlich ist das Sache der Eltern. Das [Jugendschutz](http://www.t-online.de/themen/jugendschutz)gesetz regelt aber den Aufenthalt an bestimmten Orten, was Eltern unbedingt beachten sollten. Wie lange dürfen Kinder also in der Disco oder Gaststätte bleiben und ab wann dürfen Sie alleine ins [Kino](http://www.t-online.de/themen/kino)?

**Im Überblick: Was ist laut dem Jugendschutzgesetz erlaubt?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Alter** | **Uhrzeit** | **Bemerkungen** |
| Disco | bis 15 |  | nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten |
| Disco | ab 16 | bis 24 Uhr | auch wenn ein volljähriger Freund dabei ist |
| Disco | ab 18 | unbegrenzt |  |
| Konzerte | keine offizielle Beschränkung |  | Erlaubnis der Eltern notwendig |
| Jugendtreffs, Vereine, Kirchen | unter 14 | bis 22 Uhr |  |
| Jugendtreffs, Vereine, Kirchen | unter 16 | bis 24 Uhr | zuständige Behörde kann Ausnahmen genehmigen |
| Kino | unter 14 | bis 20 Uhr | Film muss um 20 Uhr zu Ende sein |
| Kino | unter 16 | bis 22 Uhr | Film muss um 22 Uhr zu Ende sein |
| Kino | unter 18 | bis 24 Uhr | Film muss um 24 Uhr zu Ende sein |

**Aufenthalt in Diskotheken**

Bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, zum Beispiel in Diskotheken, gelten Alters- und zeitliche Aufenthaltsbeschränkungen. Der Aufenthalt in Nachtbars und Nachtclubs sowie in öffentlichen Spielhallen darf Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht gestattet werden. Unter 16 dürfen Jugendliche nur in eine Disco, wenn ein Erziehungs- oder Sorgeberechtigter dabei ist. Ab 16 dürfen sie sich bis 24 Uhr in einer Disco aufhalten. Das gilt auch, wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter in Begleitung eines volljährigen Freundes oder einer volljährigen Freundin ist.

**Ausnahmen im Jugendschutzgesetz: Jugendtreffs und Konzerte**

Ausnahmen gibt es aber bei Veranstaltungen von einem "anerkannten Träger der Jugendhilfe", das sind zum Beispiel Jugendtreffs von Gemeinden, Vereinen oder der Kirche. Dann ist allen unter 14 die Anwesenheit bis 22 Uhr gestattet, für die 14- und 15-Jährigen ist um 24 Uhr Schluss. Außerdem kann die "zuständige Behörde" Ausnahmen genehmigen.

Konzerte sind von diesen Regelungen ausgenommen, denn sie gelten nicht als Tanzveranstaltungen. Somit gelten auch nicht die zeitlichen Beschränkungen. Manchmal werden aber Altersbeschränkungen von der zuständigen Behörde oder vom Veranstalter angeordnet. Außerdem brauchen Jugendliche immer die Erlaubnis ihrer Eltern.

**Jugendschutzgesetz 2016   Ab wann sind Tattoos und Piercings erlaubt?**

**Piercen und Tätowieren gilt rechtlich gesehen als mutwillige Körperverletzung, die nur deshalb straffrei bleibt, weil die betreffende Person in den Eingriff einwilligt. Ab wann ist es** [**Jugendlichen**](http://www.t-online.de/themen/jugendliche) **erlaubt, ihre Körper mit einem** [**Tattoo**](http://www.t-online.de/themen/tattoo) **oder** [**Piercing**](http://www.t-online.de/ratgeber/lifestyle/beauty/id_76467094/nasenpiercing-von-der-bridge-zum-septum.html) **"verschönern" zu lassen? Das** [**Jugendschutz**](http://www.t-online.de/themen/jugendschutz)**gesetz in** [**Deutschland**](http://www.t-online.de/themen/deutschland) **gibt dazu keine klaren Regeln vor.**

* **Wann Tätowierer und Piercing-Studios Einwilligung verlangen**

Derzeit gibt es für Tätowierungen und Piercings in Deutschland keine gesetzliche Altersgrenze. Das liegt daran, dass man nicht genau sagen kann, ab welchem Alter ein Jugendlicher die Folgen der "mutwilligen Körperverletzung" abschätzen kann - nämlich dass zum Beispiel geweitete Ohrlöcher nicht wieder zuwachsen oder dass ein Tattoo nur mit großem Aufwand und auf eigene Kosten wieder entfernt werden kann. Diese Risiken und Langzeitfolgen einschätzen zu können, hängt vom Alter und von der individuellen Reife des Jugendlichen ab.

Auch die verbreitete Praxis, Jugendliche ab einem bestimmten Alter zu tätowieren, wenn sie eine Einwilligungserklärung der Eltern vorlegen oder von ihnen begleitet werden, hat keine sichere rechtliche Grundlage. "Relevant ist nicht das Alter, sondern **die geistige Reife** des Jugendlichen selbst. Verfügt dieser über die nötige Verstandesreife, kann er die Einwilligung selbst erklären. Das aber kann der Tätowierer nicht prüfen", erklärt Rechtsanwalt Urban Slamal vom Bundesverband Tattoo e.V, der sich auf die juristischen Aspekte des Tätowierens spezialisiert hat. Ob die Eltern im Falle einer verstandesunmündigen Jugendlichen wirksam einwilligen können, ist rechtlich nicht abschließend geklärt. Eine Einwilligungserklärung der Eltern bewahrt den Tätowierer nur vor späterem Ärger mit diesen.

**Jugendliche über mögliche Risiken von Tattoos und Piercings aufklären**

Kunden müssen grundsätzlich vor dem [Piercen](http://www.t-online.de/ratgeber/lifestyle/beauty/id_76467096/ashley-madonna-snakebites-5-lippen-piercings.html) oder Tätowieren über die sachgerechte Nachbehandlung und mögliche Risiken wie Allergien, Entzündungen und Narbenbildung informiert werden.

Schadensersatzpflichtig wird Piercing als Körperverletzung übrigens dann, wenn das Studio unsauber und dilettantisch arbeitet und es zu Folgeproblemen wie Entzündungen oder Narben kommt. Jugendliche sollten sehr vorsichtig sein in der Auswahl des Studios und sich über die hygienischen Vorschriften informieren.

**Jugendschutzgesetz 2016   Ab wann ist der erste Sex erlaubt?**

08.01.2016, 14:06 Uhr | t-online.de

**Wenn Tochter oder Sohn die ersten festen Partner haben, schießen tausend Fragen in die Köpfe von** [**Eltern**](http://www.t-online.de/themen/eltern)**. Ab wann dürfen** [**Kinder**](http://www.t-online.de/themen/kinder) **und Jugendliche rechtlich gesehen das erste Mal Sex haben? Gerade wenn ein Altersunterschied zwischen den Liebespartnern besteht, ist es wichtig, über das** [**Jugendschutzgesetz**](http://www.t-online.de/themen/jugendschutzgesetz) **Bescheid zu wissen.**

**Jugendschutzgesetz definiert "Schutzaltersgrenze" bei 14 Jahren**

Grundsätzlich liegt die gesetzliche sexuelle "Schutzaltersgrenze" für Mädchen und Jungs beim 14. Lebensjahr. Das bedeutet, wenn einer der Partner unter 14 und der/die andere mindestens 14 Jahre alt ist, ist Sex verboten. Auch wenn der/die unter 14-Jährige selbst Sex haben möchte. Dies gilt also auch, wenn zum Beispiel der Junge 14 und das Mädchen 13 ist. Dann könnten die Eltern des unter 14-jährigen Partners Strafanzeige erstatten. Hier gilt aber - vorausgesetzt die Beziehung verläuft von beiden Seiten auf freiwilliger Basis: Wo kein Kläger, da kein Richter.

**Sex minderjähriger Gleichaltriger in Ordnung**

Wenn es sich um eine Liebesbeziehung zwischen etwa Gleichaltrigen handelt - wenn zum Beispiel beide 14 Jahre alt sind oder wenn beide zwischen 16 und 18 sind - und beide den sexuellen Kontakt wirklich wollen, ist das rechtlich in Ordnung. Grundsätzlich ist einvernehmlicher (freiwilliger) Sex unter Minderjährigen ab 14 Jahren straffrei.

**Sex mit unter 18-Jährigen kann strafbar sein**

Sex mit Jugendlichen unter 18 Jahren ist für Jugendliche und Erwachsene verboten, wenn dabei eine Zwangslage ausgenutzt wird. Für Volljährige ist Sex mit Jugendlichen unter 18 Jahren nicht erlaubt, wenn Entgelt geleistet wird. Bei einem Vergehen kann eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren verhängt werden. Ebenfalls strafbar ist Sex mit Jugendlichen unter 16 Jahren, wenn Personen über 21 Jahre dabei die fehlende Fähigkeit des Opfers zur sexuellen Selbstbestimmung ausnutzen.

**Jugendschutzgesetz 2016   So lange dürfen Minderjährige arbeiten**

08.01.2016, 15:13 Uhr | t-online.de

**Sie wollen ins** [**Kino**](http://www.t-online.de/themen/kino) **gehen, Klamotten kaufen, ein iPod oder das aktuellste Handymodell haben - mit zunehmendem Alter wachsen bei** [**Jugendlichen**](http://www.t-online.de/themen/jugendliche) **die Ansprüche. Da reicht das Taschengeld meist nicht mehr aus und wenn die** [**Eltern**](http://www.t-online.de/themen/eltern) **Sonderwünsche meist nur begrenzt finanzieren, entscheiden sich viele Teenager, zu jobben, um ihr Taschengeld aufzubessern. Doch dabei muss das** [**Jugendschutzgesetz**](http://www.t-online.de/themen/jugendschutzgesetz) **beachtet werden. Es regelt, wie viel und wie lange Jugendliche arbeiten dürfen.**

**Kinder ab 13 Jahren dürfen Taschengeld aufbessern**

Demnach dürfen Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren überhaupt nicht arbeiten, und auch ältere Jugendliche nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Schüler ab 13 dürfen ihr Taschengeld durch leichte Arbeiten aufbessern - Zeitungen austragen, Babysitten, Hilfe beim Einkaufen, Handreichungen beim Sport oder Nachhilfe geben sind erlaubt. Während der Schulzeit dürfen Kinder und Jugendliche maximal zwei Stunden pro Tag und nur zwischen acht Uhr morgens und sechs Uhr abends Geld verdienen.

**Arbeiten in den Ferien ab 15 Jahren**

Schüler ab 15 Jahren können dagegen bis zu vier Wochen im Jahr, also 20 Arbeitstage zu jeweils acht Stunden Ferienarbeit machen. Die Arbeitszeit muss zwischen sechs Uhr morgens und acht Uhr abends liegen. Es gibt auch einige Ausnahmen: Im Bäckerhandwerk - nicht in Konditoreien - dürfen 16-Jährige um 5 Uhr anfangen, 17-Jährige um 4 Uhr. Ab 5 Uhr oder bis 21 Uhr dürfen Jugendliche über 16 Jahre in der Landwirtschaft tätig sein. Im Gaststättengewerbe dürfen über 16-Jährige bis 22 Uhr arbeiten. Arbeiten 14- oder 15-Jährige in künstlerischen Bereichen, dürfen sie mit Erlaubnis des Jugendamtes auch bis 22 Uhr arbeiten. An Wochenenden und Feiertagen gilt, von einigen Ausnahmen abgesehen, ein Arbeitsverbot für Jugendliche.

Wenn Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren nicht mehr Vollzeit schulpflichtig sind, können sie bis zu acht Stunden täglich arbeiten, dürfen aber die Arbeitszeit von 40 Wochenstunden nicht überschreiten.

**Jugendschutzgesetz 2016   Ab wann ist Alkohol für Jugendliche erlaubt?**

08.01.2016, 15:01 Uhr | t-online.de

Ab welchem Alter sind **Alcopops** erlaubt? Welche alkoholische [Getränke](http://www.t-online.de/themen/getraenke) dürfen [Jugendliche](http://www.t-online.de/themen/jugendliche) trinken und welche sind für sie verboten? Das [Jugendschutzgesetz](http://www.t-online.de/themen/jugendschutzgesetz) macht Vorgaben zum Thema [Alkohol](http://www.t-online.de/themen/alkohol), an die sich auch [Eltern](http://www.t-online.de/themen/jugendliche) halten sollten. Noch immer sind die gesetzlichen Bestimmungen zum [Alkoholkonsum](http://www.t-online.de/themen/alkoholkonsum) nicht jedem vertraut. Die Tabelle zeigt, was erlaubt ist und was nicht.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **unter 14** | **14 bis 15** | **16 bis17** | **ab 18** |
| **Bier** | verboten | nur in Begleitung der Eltern erlaubt | erlaubt | erlaubt |
| **Wein/Sekt** | verboten | nur in Begleitung der Eltern erlaubt | erlaubt | erlaubt |
| **Mix-Getränke** **mit Wein** **oder Bier** | verboten | nur in Begleitung der Eltern erlaubt | erlaubt | erlaubt |
| **Mix-Getränke**  **Mit** **Spirituosen** | verboten | verboten | verboten | erlaubt |
| **Spirituosen** | verboten | verboten | verboten | erlaubt |

**Bei Privatpartys ist der Jugendschutz Elternsache**

Bei privat ausgerichteten Partys seien die Eltern in der Pflicht, so die Jugendpfleger Jörg Cordruwisch und Rainer Schott. Eltern könnten sich strafbar machen, wenn auf der privat ausgerichteten Party ihres minderjährigen Sprösslings die Regelungen zum Alkoholausschank an Jugendliche missachtet würden.

**Die Wirkung von Alkohol auf Kinder:**

* Das Nervensystem von Kindern reagiert wesentlich empfindlicher als das von Erwachsenen auf Alkohol. Bereits mit 0,5 Promille Alkohol im Blut kann ein Kind bewusstlos werden.
* Je geringer das Körpergewicht des Kindes ist, umso mehr bewirkt die aufgenommene Alkoholmenge einen höheren Blutalkoholgehalt im Körper. Bereits kleine Mengen Alkohol können für Kinder gefährlich sein. Bei einem Schulkind liegt die riskante Menge bei drei Gramm je Kilogramm Körpergewicht, bei einem Erwachsenen braucht es die doppelte Menge.
* Beispiel: Gefährlicher Konsum beginnt für Männer bei 60 Gramm und bei Frauen bei 40 Gramm. Zum Vergleich: Der Konsum von einem Liter Bier entspricht etwa 40 Gramm Reinalkohol.
* Bei Kleinkindern fehlt das rauschhafte Stadium, in dem Erwachsene noch die Notbremse ziehen können, das bedeutet kleine Kinder können schlagartig in einen rauschhaften Zustand fallen.
* Alkohol wirkt auf die seelisch-geistige und die körperliche Entwicklung von Kindern.
* Alkohol bewirkt bei Jugendlichen die Auskühlung bei Partys im Freien.
* Alkohol ist ein Zellgift
* Schon Schnapspralinen können für Kinder gefährlich sein.

**Jugendschutzgesetz 2016**

**Jugendschutzgesetz 2016: Rauchen - ab wann?**

08.01.2016, 15:00 Uhr | t-online.de

**Das** [**Jugendschutzgesetz**](http://www.t-online.de/themen/jugendschutzgesetz) **dient dem Schutz von** [**Kindern**](http://www.t-online.de/themen/kinder) **und** [**Jugendlichen**](http://www.t-online.de/themen/jugendliche) **in der Öffentlichkeit. Ab welchem Alter Tabakwaren ausgehändigt werden dürfen und wie das** [**Rauchen**](http://www.t-online.de/themen/rauchen) **in der Öffentlichkeit geregelt ist.**

**Jugendschutzgesetz: Nur Volljährigen ist das öffentliche Qualmen erlaubt**

In Gaststätten, Verkaufsstellen und allgemein in der Öffentlichkeit gilt: Die Abgabe, der Verkauf und Weitergabe von Tabakwaren an Kinder und Jugendliche ist verboten. Auch der Konsum von Tabakwaren darf Teenagern unter 18 Jahren nicht gestattet werden. Tabakwaren dürfen nur an Erwachsene abgegeben werden. Kindern und Jugendlichen ist das Rauchen in der Öffentlichkeit nicht gestattet.

**Zigarettenautomat prüft Alter der Käufer**

Auch die Zigarettenautomaten sind heute technisch so ausgestattet, dass eine Entnahme von Zigaretten durch unter 18-Jährige nicht möglich ist. Seit 2009 akzeptieren die Automaten zur Bezahlung nur noch ec-Karten mit entsprechender Altersangabe oder den EU-Führerschein. Ein spezielles Lesegerät prüft die Altersangabe und gibt nur Zigaretten aus, wenn der Käufer das Alterskriterium erfüllt.

**Jugendschutzgesetz 2016:**

**Welcher Führerschein ab welchem Alter?**

08.01.2016, 15:15 Uhr | t-online.de

**Für viele** [**Jugendliche**](http://www.t-online.de/themen/jugendliche) **immer e simmer wichtiger, mehr Unabhängigkeit zu erlangen. Dazu gehört auch, mobil zu sein und sich nicht immer von den Eltern fahren lassen zu müssen. Ab wann können Jugendliche welchen** [**Führerschein**](http://www.t-online.de/themen/fuehrerschein) **machen? So ist es im** [**Jugendschutzgesetz**](http://www.t-online.de/themen/jugendschutzgesetz) **geregelt.**

**Motorradklasse A1 ab 16 Jahren**

Mit 16 Jahren können Jugendliche den Führerschein Klasse A1 machen. Damit können sie ein Leichtkraftrad (Hubraum bis 125 ccm, Höchstgeschwindigkeit 80 km/h) fahren. Außerdem müssen Kleinkrafträder, die aufgrund ihrer Bauart die bestimmte Höchstgeschwindigkeit von mehr als 80 km/h überschreiten, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres auf maximal 80 km/h begrenzt werden.

**Motorradklassen A2 und A ab 18 und 25 Jahren**

Den Führerschein der Klasse A2 darf man ab 18 Jahren machen. Er erlaubt das Fahren von Krafträdern bis maximal 35 kW. Die Klasse A1 ist hier eingeschlossen.

Für den Führerschein der Klasse A gilt ein Mindestalter von 24 Jahren für den Direkteinstieg. Wer zwei Jahre die Klasse A2 besitzt, darf den Führerschein der Klasse A auch schon früher machen - das heißt, frühestens mit 20 Jahren, wenn man die Klasse A2 mit 18 erworben hat.

**Begleitetes Fahren ab 17 Jahren**

Ab 17 Jahren können Jugendliche den PKW-Führerschein machen (BF17). Bei jeder Fahrt muss aber eine mindestens 30-jährige Begleitperson, die seit mindestens fünf Jahren selbst einen Führerschein hat, mitfahren. Das heißt: Ein halbes Jahr vor dem 17. Geburtstag können sich Teenager bei einer Fahrschule zur Fahrausbildung der Klasse B oder BE anmelden und stellen einen Antrag beim zuständigen Amt. Die Eltern müssen ebenfalls zustimmen. Nach bestandener Prüfung und mit Erreichen des 17. Lebensjahrs erhalten Jugendliche keinen normalen Führerschein, sondern eine Prüfungsbescheinigung, auf der auch die Begleitperson namentlich eingetragen wird. Das Dokument wird nur in Deutschland anerkannt. Mit 18 Jahren wird die Bescheinigung gegen einen echten Führerschein eingetauscht.